

Factsheet Seminarbäuer:innen

Wertschöpfung am Bauernhof



Quelle: Seminarbäuerinnen/LFI

Die Tätigkeit als Seminarbäuer:in ist ein innovativer Diversifizierungszweig der österreichischen Landwirtschaft. Bäuerinnen und Bauern vermitteln als ausgebildete Referentinnen und Referenten praxisnahes Wissen rund um Landwirtschaft, Ernährung und regionale Produkte – etwa im Rahmen von Workshops in Schulen, bei Kochworkshops mit Erwachsenen oder auf Veranstaltungen und Messen. Sie schaffen Bewusstsein für die Herkunft von Lebensmitteln und stärken das Image der heimischen Landwirtschaft. Diese Form der Diversifizierung ermöglicht neue Einkommensquellen und hebt die Bedeutung von Frauen am Bauernhof hervor.

Zweck und Ziele

Vermittlung von Wissen, Wertschätzung und Vertrauen gegenüber regionalen und saisonalen Lebensmitteln und der bäuerlichen Arbeit

Imagepflege und Öffentlichkeitsarbeit

für die heimische Landwirtschaft

Zusatzeinkommen und

Selbstverwirklichung

Verständnis und Wertschätzung durch Dialog und Einblicke in den landwirtschaftlichen Betrieb.

Besonderheiten und Vorteile

Vorhandenes nutzen

Kompetenzen, Wissen und Ressourcen am Hof können sinnvoll genutzt werden.

Flexible Arbeitsgestaltung

ermöglicht eine bessere Vereinbarkeit mit Familie und der Hofarbeit.

Stärkung der Rolle v.a. von Frauen

in der Landwirtschaft, Schaffung von Eigenständigkeit am Betrieb.

Multiplikator:innen für regionale

Lebensmittelkompetenz

und Stärkung des Vertrauens in die heimische Landwirtschaft.

Expert:innen in der Öffentlichkeitsarbeit:

Stärkung der Rolle von Bäuerinnen und Bauern

Ausprägungen und Angebote der Seminarbäuer:innen

- **Fachmessen und regionale Veranstaltungen, Medienarbeit:**
Seminarbäuerinnen/-bauern informieren im Rahmen von Messen und Veranstaltungen über die Landwirtschaft und die kulinarischen Schätze unserer Heimat. Die Kernbotschaft dabei ist die Information über Gütesiegel und Zeichen auf Lebensmittelverpackungen.
- **Angebote für Schulen:**
Die Seminarbäuerinnen/-bauern bringen Kindern und Jugendlichen über derzeit fünf Schul-Workshop Programme die Landwirtschaft näher. Verschiedenste Schwerpunkte geben interessante Einblicke in die Herstellung, Verarbeitung und Kontrolle unserer regionalen Lebensmittel.
- **Koch- und Backkurse**
Seminarbäuerinnen/-bauern geben mit Leidenschaft und Begeisterung im Rahmen eines vielfältigen Kursprogramms ihre Erfahrungen im Bereich Kochen und Backen mit regionalen Lebensmitteln weiter.

Zahlen, Daten und Fakten, Potenzial

- **Projektstart 2010**, ELER-Förderprojekt
- In Österreich gibt es **rund 330 Seminarbäuer:innen**.
- Jährlich werden **über 20.000 Bildungsveranstaltungen** durchgeführt.
- **Mehr als 500.000 Konsument:innen** werden jährlich direkt erreicht.
- Seminarbäuer:innen sind in allen Bundesländern aktiv. Der Schwerpunkt liegt in den Regionen.
- **Trend:** Steigende Nachfrage nach Ernährungsbildung, Regionalität und Transparenz bei Lebensmitteln; wachsende Bedeutung von Frauen-Netzwerken und Bildungsangeboten.
- **LFI ISO 9001** zertifiziert
- **Auszeichnung:** der Schulworkshop für Jugendliche „Mein Essen – Meine Zukunft“ war für den reducefoodwaste Award nominiert.
- **Potenzial:** Studien Ernährungsbildung u. Regionalität

Erfordernisse und Ausbildung

- Fundierte Ausbildung im Rahmen eines 154 UE umfassenden Zertifikatslehrgangs mit Modulen zur Persönlichkeitsbildung, zur Präsentations- und Vortragstechnik, zur Organisation und den Richtlinien zur Durchführung von Veranstaltungen, zur fachlichen Ausbildung mit praktischen Übungen, mit einer Betriebsbesichtigung und einem Modul zu den Grundlagen der Pädagogik
- Laufende Fortbildungen zu aktuellen Themen (z. B. Lebensmittelverschwendung, klimafitte Ernährung, Herkunft und Verarbeitung).
- Pädagogische und kommunikative Fähigkeiten, Freude am Umgang mit Menschen
- Bereitschaft zu laufender Weiterbildung und Innovation

Zielgruppe(n)

- Schulen und Kindergärten
- Konsument:innen, Vereine, Bildungseinrichtungen
- Multiplikator:innen, Medien, regionale Initiativen

Netzwerk- und Kooperationspartner

- Ländliche Fortbildungsinstitute (LFI)
- Agrarpädagogische Maßnahmen u.a. „Schule am Bauernhof“, Lehrgang Lebensmittelwissen der Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik
- ARGE Österreichische Bäuerinnen
- Landwirtschaftskammern der Bundesländer und Landwirtschaftskammer Österreich

- Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Klima- und Umweltschutz, Regionen und Wasserwirtschaft (BMLUK)
- Bundesministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz (BMASGPK)

Beispielbetriebe

Kastnerbauer (Salzburg):

Biohühner und Dialog mit der Gesellschaft über Schaubauernhof, Hühnerlehrpfad

Mein Hof - Mein Weg Kastnerbauer

Biohof Scharinger (Niederösterreich):

Bio-Ackerbaubetrieb, Fokus „Landwirtschaft in der Schule“ und Kinderkochkurse

Mein Hof – Mein Weg Biohof Scharinger

Kontakt/Weitere Informationen

Kontaktperson: Landwirtschaftskammer Kärnten, Ing.in Heidemarie Freithofnig, MA

E-Mail: heidi.freithofnig@lk-kaernten.at

E-Mail Bundesländer siehe: <https://www.seminar-baeuerinnen.at/kontakt/>

Webseite: <https://www.seminar-baeuerinnen.at/>

Facebook: <https://www.facebook.com/seminarbaeuerin/>

Instagram: <https://www.instagram.com/seminarbaeurin/>

Impressum / Rückfragehinweis

Erstellt von: LKÖ, Juli 2025_v01